

EIGENBETRIEB ABWASSER DER STADT WEHR



**Jahresabschluss
für das Wirtschaftsjahr
2023**

Inhaltsverzeichnis

Feststellungsbeschluss	5
Rechtliche Verhältnisse.....	7
Lagebericht u. Erläuterungen.....	9
Bilanz	15
Gewinn- und Verlustrechnung.....	17
Erfolgsübersicht	19
Liquiditätsrechnung.....	21
Anhang.....	23
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens	31

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt der Gemeinderat am 22.10.2024 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abwasser der Stadt Wehr für das Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. bis 31.12.) mit folgenden Werten fest:

1	Erfolgsrechnung	EUR
1.1	Summe Erträge	2.771.397,85
1.2	Summe Aufwendungen	2.517.136,77
1.3	Jahresüberschuss	254.261,08
2	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit	722.353,00
2.2	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	752.995,60
2.3	Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	30.642,60
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	773.144,37
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	742.501,77
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0
3.	Bilanzsumme	17.416.933,85

Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Die im Wirtschaftsjahr 2023 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt. Sie sind durch Mehreinnahmen und Ausgabeeinsparungen gedeckt

Verwendung des Jahresüberschusses:

- Vortrag auf neue Rechnung

Wehr, den 10.10.2024

.....

Andrea Frommherz, kfm. Betriebsleiterin

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.10.2024 den Jahresabschluss 2023 festgestellt.

Wehr, den.....

.....

Andrea Frommherz, kfm. Betriebsleiterin

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Betrieb	Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Wehr
Anschrift	Hauptstraße 16 79664 Wehr
Rechtsform/Organisationsform	Eigenbetrieb gem. § 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen erfolgen nach den Vorschriften des EigBG und der Eigenbetriebsverordnung -HGB- auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs.
Gegenstand des Betriebs	Der Eigenbetrieb beseitigt und reinigt das Abwasser im Stadtgebiet.
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr
Stammkapital	0 EUR
Betriebsleitung	Die Betriebsleitung besteht aus zwei gleichberechtigten Mitgliedern mit der Bezeichnung Kaufmännischer Betriebsleiter und Technischer Betriebsleiter. Kaufmännischer Betriebsleiter ist die stellvertretende Rechnungsamtsleiterin, technischer Betriebsleiter ist der Betriebsleiter der Kläranlage.
Betriebssatzung	Grundlage des Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung vom 21. März 2017, geändert durch Gemeinderatsbeschluss vom 29.11.2022 zum 01.01.2023

Lagebericht und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023 **des Eigenbetriebs Abwasser der Stadt Wehr**

I. Allgemeines

Der Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Wehr wurde zum 01.01.2017 mit der Übernahme der Kanalisation gegründet. Im ersten Betriebsjahr erfolgte der Kauf der Kläranlage und des ehemaligen Industriesammlers. Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Beseitigung und Reinigung der Abwässer im Stadtgebiet. Die Stadt Wehr ist nach den §§ 56 WHG, 46 Abs. 1 und 2 WG BaWü i.V. mit § 2 GemO zur Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet verpflichtet. Hinsichtlich der Kalkulation der Abwassergebühren gilt das Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg (KAG).

Der Eigenbetrieb wird als Sonderrechnung außerhalb des Gemeindehaushaltes geführt. Die Betriebsform ist im Eigenbetriebsgesetz (EigBG) und in der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) geregelt, wobei im Wesentlichen die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) anzuwenden sind. Nach diesen Vorschriften sind für die Eigenbetriebe eigene Wirtschaftspläne aufzustellen und am Jahresende separate Jahresabschlüsse zu fertigen.

Zum 01.01.2023 änderte sich das Eigenbetriebsrecht Baden-Württemberg. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.11.2022 festgelegt, dass die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen weiterhin nach den Vorschriften des HGB geführt werden sollen. Allerdings änderte sich der Kontenrahmen des Wirtschaftsplanes, weitere Anlagen wurden verpflichtend eingeführt.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde vom Gemeinderat am 13.12.2022 mit Erträgen in Höhe von 2.499.100 EUR und Aufwendungen in Höhe von 2.546.400 EUR im Erfolgsplan verabschiedet. Für Investitionen waren im Liquiditätsplan 1.505.000 EUR eingeplant, zur Finanzierung waren Darlehensaufnahmen in Höhe von 1.500.000 EUR eingeplant.

Das Jahresergebnis 2023 des Eigenbetriebs schließt mit einem Gewinn in Höhe von 254.261,08 EUR und einer Bilanzsumme von **17.416.933,85** ab.

II. Erfolgsplan; Erträge und Aufwendungen

1. Gebührenüberschüsse

Der Eigenbetrieb Abwasser darf gemäß dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG) keine Gewinne ausweisen. Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Wirtschaftsjahres ergeben, sind innerhalb von fünf Jahre auszugleichen (§ 9 Abs. 2 KAG)

Grundlage der Gewinnermittlung ist die Gebührenkalkulation mit den Zahlen des Jahresabschlusses. Da im Jahresabschluss die tatsächlichen Zinsaufwendungen berücksichtigt werden, in der Gebührenkalkulation jedoch mit den kalkulatorischen Zinsen gerechnet werden muss, ergibt sich eine Differenz zwischen dem Gewinn/Verlust nach HGB und nach der Gebührenkalkulation (KAG). Der nach der Gebührenkalkulation ermittelte Gewinn/Verlust wird in der G+V und der Bilanz ausgewiesen. Die Gebührenüberschüsse sind als Rückstellungen zu buchen und erscheinen in der G+V, der Erfolgsübersicht und der Bilanz. Sie sind als Verbindlichkeit anzusehen. Die Gebührenüberschüsse sind innerhalb einer Fünfjahresfrist auszugleichen.

Die Rückstellungen werden analog der Gebührenkalkulation aufgelöst und führen somit zu Erträgen im Erfolgsplan.

Die Gebührenüberschüsse 2023 betragen 213.566,81 EUR, die ausschließlich auf den Kanal fallen. Diese Gebührenüberschüsse werden in den nächsten Jahren aufgelöst und kommen so den Gebührenzahlern zu Gute. Bei der Gebührenkalkulation 2024 durch die Fa. Allevo wurde nach Rücksprache mit der Gemeindeprüfungsanstalt festgestellt, dass die Auflösung der Investitionsumlage aus Zeiten des Zweckverbandes gebührenrechtlich nicht den Erträgen

zugeschlagen darf. Daher ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2023 ein gebührenrechtliches Ergebnis von - 108.492,64 EUR. Dieser Betrag wird zusammen mit der Gebührenauflösung aus 2019 im Jahresabschluss 2023 aufgelöst und als Ertrag verbucht. Laut GPA-Mitteilung 01/2020 vom 05.02.2020 muss dies der Gemeinderat mit einem Verrechnungsbeschluss bestätigen. Durch diese notwendige Ertragsbuchung ergibt sich ein Jahresgewinn nach HGB in Höhe von 156.236,23 EUR.

Zum 31.12.2023 summieren sich die Gebührenüberschüsse auf insgesamt **1.080.610,61 EUR**.

2. Erträge

2.1 Umsatzerlöse

a.) Betriebssparte Klärung

Die Umsatzerlöse der Kläranlage beliefen sich in Summe im Wirtschaftsjahr 2023 auf rund 1.389 Tsd. EUR. Darin enthalten sind auch die anteiligen Erstattungen aus der Niederschlagswassergebühr und der Straßenentwässerung. Eingeplant waren insgesamt 1.401 Tsd. Euro, das bedeuten Mindereinnahmen in Höhe von rd. 12 Tsd. Euro.

b.) Betriebssparte Kanal

Die Umsatzerlöse aus der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr und dem anteiligen Straßenentwässerungsanteil 2023 ergaben insgesamt rund 614 Tsd. EUR.

2.2 Sonstige Einnahmen

Unter die sonstigen betrieblichen Erträge fallen die Auflösungen der erhaltenen Beiträge, Zuschüsse und Gebührenüberschüsse. Die Erträge für die Kanalisation belaufen sich auf rd. 361 Tsd. EUR, für die Kläranlage auf rd. 390 Tsd. EUR. Erträge in Höhe von rd. 62 Tsd. EUR für die Auflösung der Investitionsumlagen aus der Übernahme des Zweckverbands sind darin einbezogen. Die aufgelösten Gebührenüberschüsse sind ebenfalls in diesen Beträgen enthalten: die Kläranlage vereinnahmt rd. 167 Tsd. EUR (einschließlich Überschüsse durch Verrechnungsbeschluss) für das Jahr 2023, die Kanalisation rd. 273 Tsd. EUR.

3. Aufwendungen

a.) Betriebssparte Klärung

Die laufenden Aufwendungen (Personal - Sach- und Dienstleistungen - sonst. ordentl. Aufwendungen) der Betriebssparte Klärung belaufen sich auf rd. 1.066 Tsd. EUR und liegen damit um rund 45 Tsd. EUR unter den Planansätzen.

Die Personalkosten betrugen rd. 440 Tsd. EUR. Gegenüber dem Planansatz bedeutet dies eine Überschreitung von rd. 1,5 Prozentpunkte. Weitere große Positionen stellen mit rd. 118 Tsd. EUR die Energiekosten dar. Allerdings stehen diesen Aufwandspositionen rd. 67 Tsd. EUR Erträge durch die Einspeisungen des Stroms der PV Anlage und der Blockheizkraftwerke gegenüber. Weitere Positionen stellen mit rd. 46 Tsd. EUR die Chemikalien, mit 30 Tsd. EUR die Versicherungen und mit 117 Tsd. EUR die Schlammmentsorgung dar. Insgesamt ist festzuhalten, dass im Bereich der Sach- und Dienstleistungen Einsparungen in Höhe von rd. 155 Tsd. Euro vorgenommen werden konnten, wobei die Energiekosteneinsparungen, die Unterhaltungskosten der technischen Betriebsanlagen und die Einsparungen in der Schlammmentsorgung die größten Positionen ausmachen.

Die Abschreibungen auf die Sachanlagen bilden mit rd. 524 Tsd. EUR die größte Ausgabengruppe. Hier machen sich die hohen Investitionen der letzten Jahre bemerkbar.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen konnten den Ansatz mit rd. 157 Tsd. Euro nicht einhalten:

Da das Landratsamt Waldshut für die Jahre 2021 und 2022 die Abwasserabgabe festgesetzt hat, den Verrechnungsantrag allerdings noch nicht bearbeitet hat, wurden im Wirtschaftsjahr 2023 insgesamt rd. 102 Tsd. EUR für die Position Abwasserabgabe bezahlt. Der Ansatz im Wirtschaftsplan betrug rd. 47 Tsd. EUR. Ebenso fehlen die eingeplanten Erträge aus der Verrechnung der Abwasserabgabe aus Vorjahren in Höhe von 30 Tsd. Euro, sodass nach Verrechnung der Erträge und Aufwendungen ein Defizit in Höhe von 85 Tsd. Euro entstand.

Eine Einsparung konnte in der Position des Verwaltungskostenbeitrags erreicht werden: den geplanten rd. 65 Tsd. Euro stehen tatsächlich verrechneten rd. 57 Tsd. Euro gegen.

Für Versicherungen wurden im Wirtschaftsjahr insgesamt rd. 31 Tsd. bezahlt, dies entspricht den Ansätzen.

b.) Betriebssparte Kanalisation

Die laufenden Aufwendungen der Betriebssparte Kanalisation belaufen sich auf rd. 233 EUR und liegen damit rd. 145 Tsd. EUR unter den Planansätzen.

Für rd. 40 Tsd. EUR erfolgte die Abrechnungen der TV Befahrungen der Gebiete 5 bis 8, Reparaturen an den Kanälen wurden für rd. 72 Tsd. EUR durchgeführt.

Weitere größere Unterhaltungsmaßnahmen waren die jährliche Durchführung der Rattenbekämpfung mit rd. 14 Tsd. EUR und Spülarbeiten mit rd. 16 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen auf die Sachanlagen bilden mit rd. 329 Tsd. EUR die größte Ausgaben-gruppe. Die Zinsen für Darlehen bilden mit rd. 114 Tsd. EUR eine weitere große Ausgabe-position.

III. Vermögensplan; Bilanz

1. Investitionen

a.) Betriebssparte Klärung

Die in der Betriebssparte Klärung im Jahr 2023 getätigten Investitionen summieren sich auf insgesamt rd. 206 Tsd. EUR. Annähernd 12 Tsd. EUR wurden in den Server für das Büronetzwerk (fertiggestellt: 01.06.2023) und rd. 31 Tsd. EUR in das Prozessleitsystem (fertiggestellt: 01.08.2023) investiert. Außerdem schlugen die Lufteinperlung (Inbetriebnahme: 01.12.2023) mit rd. 4,5 Tsd. EUR und die ÜSS-Pumpe (Inbetriebnahme: 01.11.2023) mit rd. 17,4 Tsd. EUR zu Buche.

In die Photovoltaikanlage (Inbetriebnahme: 01.08.2023) wurden weitere rd. 76 Tsd. EUR und in das Blockheizkraftwerk II (Inbetriebnahme: 20.02.2023) weitere rd. 43,4 Tsd. EUR investiert. Beide Maßnahmen wurden im Wirtschaftsjahr 2022 begonnen und nun fertiggestellt.

Die Klimaanlage wurde für rd. 13 Tsd. EUR im Wirtschaftsjahr 2023 begonnen und im Wirtschaftsjahr 2024 fertiggestellt (01.02.2024).

b.) Betriebssparte Kanalisation

Die Investitionen im Bereich der Kanalisation belaufen sich auf rd. 290 Tsd. EUR. Für die Inlinersanierung im Gebiet 5 und 6 wurden rd. 54 Tsd. EUR investiert, Kanalhausanschlüsse in der Breitmattstraße wurden für rd. 97 Tsd. EUR neu gebaut.

Der Umbau des Regenüberlaufs in der Basler Straße konnte für rd. 66 Tsd. EUR schlussabgerechnet werden. Mit der Ertüchtigung des RÜ Todtmooser Straße wurde begonnen, rd. 5 Tsd. EUR flossen bereits in die Vorbereitung und Planung der Maßnahme. Die Vergabe erfolgte im Wirtschaftsjahr 2024 für rd. 53 Tsd. EUR.

Für die Planung des Kanals „Im Hammer“ wurde rd. 17 Tsd. EUR verwendet. Insgesamt sind für diese Maßnahme 600 Tsd. EUR veranschlagt.

Die Erneuerung von 2 Haltungen im ehem. Industriesammler schlug mit rd. 52 Tsd. EUR zu Buche.

Die einzelnen Summen der verschiedenen Anlagegruppen und die verschiedenen Veränderungen des Anlagevermögens können in dem beigefügten Anlagenachweis detailliert nachvollzogen werden.

2. Verschuldung

Der Schuldenstand der **Betriebssparte Klärung** setzt sich wie folgt zusammen:

am Kreditmarkt

Stand am 01.01.2023	1.405.833,33 EUR
Darlehensaufnahme 2023	250.000,00 EUR
Darlehensaufnahme 2023 (Umschuldung)	0,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2023	<u>58.750,01 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2023	1.597.083,32 EUR

Trägerdarlehen

Stand am 01.01.2023	1.843.652,70 EUR
Darlehensaufnahme 2023	0,00 EUR
Darlehensaufnahme 2023 (Umschuldung)	0,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2023	<u>44.000,00 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2023	1.799.652,70 EUR
Schuldenstand 31.12.2023 gesamt Betriebssparte Klärung	3.396.73 6,02 EUR

Der Schuldenstand der **Betriebssparte Kanalisation** setzt sich wie folgt zusammen:

am Kreditmarkt

Stand am 01.01.2023	2.834.168,44 EUR
Darlehensaufnahme 2023	1.000.000,00 EUR
Darlehensaufnahme 2023 (Umschuldung)	400.000,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2023	<u>674.391,20 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2023	3.559.777,24 EUR

Trägerdarlehen

Stand am 01.01.2023	5.461.399,38 EUR
---------------------	------------------

Darlehensaufnahme 2023	0,00 EUR
Darlehensaufnahme 2023 (Umschuldung)	0,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2023	<u>10.000,00 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2023	5.451.399,38 EUR
Schuldenstand 31.12.2023 gesamt Betriebssparte Kanal	9.011.176,62 EUR
Der Schuldenstand des gesamten Eigenbetriebs:	
Stand am 01.01.2023	11.545.053,85 EUR
Darlehensaufnahme 2023 (Kreditmarkt)	1.650.000,00 EUR
Darlehensaufnahme 2023 (Trägerdarlehen)	0,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2023	<u>787.141,21 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2023	12.407.912,64 EUR

3. Eigenkapitalausstattung zum 31.12.2023

Nach § 12 Abs.2 Abs. 2 kann bei Einrichtungen im Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen werden. Darunter fallen Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, was auf die Abwasserbeseitigung zutrifft.

Weitere Informationen zu den gebildeten Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und weitere ergänzende Angaben können den Ausführungen im Anhang entnommen werden.

IV. Zusammenfassung und Ausblick

a.) Betriebssparte Klärung

Als großes Projekt stand die Erweiterung der Eigenstromproduktion im Focus: um hohe Stromkosten zu vermeiden und auch einen Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien beizutragen, wurden ein zweites Blockheizkraftwerk und eine Photovoltaikanlage geplant und in den Jahren 2022 bis 2024 geplant bzw. realisiert. Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden hierfür insgesamt rd. 119 Tsd. EUR ausgegeben.

Für den mit 45 Tsd. EUR eingeplanten Fällmitteltank konnte im Wirtschaftsjahr 2023 lediglich die Ausschreibungskosten abgerechnet werden. Die Lieferung und der Einbau erfolgen in 2024.

Die Betriebssparte Klärung schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Gewinn in Höhe von 156.236,23 EUR ab.

b.) Betriebssparte Kanalisation

Als größte Einzelmaßnahme in der Betriebssparte Kanalisation im Wirtschaftsjahr 2023 war die Neuordnung Kanalisation mit Regenwasserbehandlungsanlage „Im Hammer“ für rd. 600 Tsd. EUR eingestellt. Im Wirtschaftsjahr 2023 konnten lediglich rd. 17 Tsd. EUR an Planungskosten ausbezahlt werden. Mit dem Abschluss der Maßnahme wird im Herbst 2024 gerechnet. Zum jetzigen Zeitpunkt wird mit einer Überschreitung der Haushaltsansätze in Höhe von rd. 110 Tsd. EUR gerechnet.

Der Umbau des Regenüberlaufs Basler Straße konnte abgeschlossen werden, das RÜ Todtmooser Straße wird im Wirtschaftsjahr 2024 ertüchtigt.

Die Umsetzung der Eigenkontrollverordnung (Sanierung schadhafter Einzelstellen im Kanalnetz) wird auch weiterhin einen Schwerpunkt der Aktivitäten im Bereich der Kanalisation darstellen. Für den Einbau von Inlinern und Reparaturarbeiten werden im Vermögens- und Erfolgsplan regelmäßig jeweils sechsstellige Beträge bereitgestellt.

Die Betriebssparte Kanalisation schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Gewinn in Höhe von **98.024,85 EUR** ab.

Die **Gebührenüberschüsse** des Eigenbetriebs sind in der Bilanz als Rückstellungen dargestellt und sind innerhalb fünf Jahre aufzulösen. Dadurch erhöhen sich die Erträge der nächsten Jahre, evtl. künftig notwendige Gebührensteigerungen können moderat erfolgen, sprunghafte Erhöhungen werden vermieden.

Bilanz Eigenbetrieb Abwasser zum 31. Dezember 2023

AKTIVSEITE		31.12.2023		01.01.2023		PASSIVSEITE	
		EUR	EUR	EUR	EUR		
A.	ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00		I. Gezeichnetes Kapital	0,00
II.	Sachanlagen					II. Kapitalrücklagen	0,00
1.	Grundstücke mit Bauten	494.633,78				Allgemeine Rücklage	0,00
2.	Grundstücke ohne Bauten	88.520,76					
3.	Abwassersammlungsanlagen (KANÄLE)	10.371.709,47					
4.	Infrastrukturvermögen Kläranlage	4.114.264,38					
5.	Infrastrukturvermögen Industriesammler	60.363,00					
6.	Technische Anlagen und Maschinen	54.301,00					
7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.336,00					
8.	Anlagen im Bau	8.146,37					
			15.205.274,76				254.261,08
							985.737,92
III.	Finanzanlagen						
	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00			793.117,84
B.	UMLAUFVERMÖGEN					B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	
I.	Vorräte					1. Zuschüsse	780.884,98
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00		2. Beiträge	2.058.051,55
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
1.1	gegenüber der Gemeinsnde		0,00	0,00			
1.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde						
1.3	gegenüber Dritten öffentlich-rechtlich						
	gegenüber Dritten privat-rechtlich						
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Stadt)						
	davon Einheitskasse		201.647,09	199.758,59			
			1.359,60	0,00			
3.	Sonstige Vermögensgegenstände						
			2.008.652,40	1.356.978,44			
III.	Wertpapiere						
1.	Anteil an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00			
2.	sonstige Wertpapiere		0,00	0,00			
IV.	Kassenbestand						
	Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		0,00	0,00			
C	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN						
D	AKTIVIERTE UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSRECHNUNG						
			0,00	0,00			
							90.827,81
							400.693,89
							0,00
BILANZSUMME			17.416.933,85	17.118.256,18		BILANZSUMME	17.118.256,18

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. bis 31.12.)

			2023	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		2.002.837,40		1.840.375,35
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>751.073,30</u>		<u>789.885,73</u>
			2.753.910,70	2.630.261,08
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				152.625,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>586.035,44</u>		<u>301.366,76</u>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	341.383,35			285.421,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>98.758,98</u>	440.142,33		86.488,92
davon für Altersverorgung: 24.349,72 EUR				
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		852.292,43		817.666,24
sonstige betriebliche Aufwendungen				
7. a) sonstige	273.498,42			182.245,36
b) Gebührenüberschüsse aus lfd. Jahr	<u>213.566,81</u>	487.065,23		406.053,67
			2.365.535,43	
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00		
9. Zinsen und ähnliche Erträge		<u>17.487,15</u>		36,70
			17.487,15	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>151.489,34</u>	<u>131.778,89</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			254.373,08	266.650,72
12. sonstige Steuern		<u>112,00</u>	112,00	112,00
13. Jahresergebnis			<u>254.261,08</u>	<u>266.538,72</u>
Nachrichtlich Behandlung des Jahresgewinns				
b) auf neue Rechnung vorzutragen mit	254.261,08			

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. bis 31.12.)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt EUR	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen					Aktivierte Eigen- leistungen EUR
		Verwaltung und Vertrieb EUR	Sonstige EUR	Klärung EUR	Kanalisation EUR		
1. Materialaufwand							
a) Bezug von Fremden	586.035,44	0,00	0,00	423.821,80	162.213,64	0,00	
b) Bezug von Betriebszweigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Personalaufwand	440.142,33	0,00	0,00	440.142,33	0,00	0,00	
3. Abschreibungen	852.292,43	0,00	0,00	523.666,42	328.626,01	0,00	
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	151.489,34	0,00	0,00	37.588,72	113.900,62	0,00	
5. Steuern (soweit nicht anderweitig auszuweisen)	112,00	0,00	0,00	112,00	0,00	0,00	
6. Konzessions- und Wegeentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7. Andere betriebliche Aufwendungen							
7.a Andere betriebliche Aufwendungen	273.498,42			202.382,80	71.115,62	0,00	
7.b Gebührenüberschüsse aus lfd. Jahr	213.566,81			0,00	213.566,81		
8. Summe 1 - 8	2.517.136,77	0,00	0,00	1.627.714,07	889.422,70	0,00	
9. Umlage der Zurechnung (+)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Spalten 3 u. 4 Abgabe (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Leistungs- Zurechnung (+) ausgleich der	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwandsbereiche Abgabe (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. Aufwendungen 1 - 11	2.517.136,77	0,00	0,00	1.627.714,07	889.422,70	0,00	
12. Betriebserträge							
a) nach der GuV-Rechnung	2.771.397,85	0,00	0,00	1.783.950,30	987.447,55	0,00	
b) aus Lieferungen							
an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13. Betriebserträge insgesamt	2.771.397,85	0,00	0,00	1.783.950,30	987.447,55	0,00	
14. Betriebsergebnis							
(+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	254.261,08	0,00	0,00	156.236,23	98.024,85	0,00	
15. Finanzerträge							
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag							
(+ = Jahresgewinn - = Jahresverlust)							

Liquiditätsrechnung Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Wehr

Nr.	Liquiditätsrechnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		Vorvorjahr 2022 EUR	Wirtschaftsjahr 2023 EUR	Wirtschaftsjahr 2023 EUR	Ergebnis/Ansatz 2023 EUR
		1	2	3	4
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	-	2.260.200,00	2.059.344,02	- 200.855,98
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-	-	-	-
3	Ertragssteuerrückzahlungen	-	-	-	-
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	-	2.260.200,00	2.059.344,02	- 200.855,98
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-	1.540.800,00	1.336.991,02	- 203.808,98
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-	-	-	-
7	Ertragssteuerzahlungen	-	-	-	-
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-	1.540.800,00	1.336.991,02	- 203.808,98
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-	719.400,00	722.353,00	2.953,00
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens				-
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens				-
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				-
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte				-
14	Erhaltene Zinsen		-	17.487,15	17.487,15
15	Erhaltene Dividenden				-
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-	-	17.487,15	17.487,15
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen				-
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		1.505.000,00	770.482,75	- 734.517,25
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				-
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte				-
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-	1.505.000,00	770.482,75	- 734.517,25
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-	- 1.505.000,00	- 752.995,60	752.004,40
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-	- 785.600,00	- 30.642,60	754.957,40
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen				
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben		-	-	-
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten		1.500.000,00	1.650.000,00	150.000,00
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen				-
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde				-
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter		3.000,00	61.774,92	58.774,92
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit Summe aus Nummern 24 bis 29)	-	1.503.000,00	1.711.774,92	208.774,92
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen				

32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten un wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben		54.000,00	54.000,00	-
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten un wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten		341.600,00	733.141,21	391.541,21
34	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen				-
35	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde				-
36	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter				-
37	Gezahlte Zinsen		158.900,00	151.489,34	7.410,66
38	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-	554.500,00	938.630,55	384.130,55
39	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-	948.500,00	773.144,37	175.355,63
40	Änderung des Finanzierungsmittel-bestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-	162.900,00	742.501,77	579.601,77
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-		-	
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	-		-	
43	Wirtschaftsplanunwirksame Einzahlungen (durchlaufende Finanzmittel Umsatzsteuer)				
44	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
45	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten				
46	Wirtschaftsplanunwirksame Auszahlungen (durchlaufende Finanzmittel Vorsteuer)	-			
47	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplan- unwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 und 47)	-			
48	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln			1.266.150,63	
49	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 40 und 47)			742.501,77	
50	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 48 und 49)			2.008.652,40	
	nachrichtlich:				
51	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende				
52	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende				

ANHANG

für das Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Beseitigung und Reinigung des Abwassers der Stadt Wehr werden auf Grundlage der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Sie unterliegen damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung -HGB (EigBVO-HGB). Da das Eigenbetriebsrecht für Baden-Württemberg am 17.06.2020 geändert wurde, waren Anpassungen der Betriebssatzung zum 01.01.2023 erforderlich. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.11.2022 festgelegt, dass die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen weiterhin nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) geführt werden sollen. Allerdings verändert sich der Kontenrahmen des Wirtschaftsplans: die Kontierung wurde auf den Kontenrahmen für Baden-Württemberg umgestellt. Der Vermögensplan wird durch einen Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm ersetzt und weitere Anlagen verpflichtend eingeführt.

Die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß den vorgegebenen Formblättern der EigBVO - HGB erstellt.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 06.11.2018 beschlossen.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Liquiditätsrechnung sowie weiteren Anlagen

Der Jahresabschluss 2023 wurde gemäß den Vorschriften der novellierten Eigenbetriebsverordnung erstellt und die notwendigen Anlagen beigelegt. Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2022 wurden unverändert übernommen. Aufgrund der genannten gesetzlichen Anpassung des Eigenbetriebsrecht Baden-Württemberg und die damit verbundene Anpassung des Kontenrahmens sowie der Umstellung innerhalb der Buchhaltungssoftware, werden ab dem Wirtschaftsjahr 2023 die Kassenbestände der einzelnen Betriebssparten saldiert dargestellt. Neben den genannten Punkten gab es weitere Anpassungen an der Musterbilanz diese sind aber größtenteils redaktioneller Art. Zusätzlich zu den bestehenden Anlagen wurde ab 2023 die neuen Anlagen; Liquiditätsrechnung und die Entwicklung der Liquidität ergänzt.

III. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Bei Eigenleistungen für selbsterstellte Anlagen wurden angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus die lineare Methode angewandt wurde. Die Anlagenzugänge des Wirtschaftsjahres wurden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung linear abgeschrieben.

Die angeschafften geringwertigen Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu 800,00 EUR sind voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt worden.

Ertragszuschüsse werden für die Klärung und die Kanalisation erhoben und jährlich erfolgswirksam aufgelöst.

Bei sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. In der Schlussbilanz des Zweckverbands Kläranlage Wehr wurden insgesamt 620.780,00 EUR passive Rechnungsabgrenzungsposten (Investitionsumlagen der Verbandspartner) übernommen. Diese wurden als Rücklagen passiviert und werden jährlich aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz –Aktiva

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage dargestellt.

Fertiggestellt wurden der in 2022 begonnene Bau des 2. BHKW's und der PV-Anlage mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von rd. 410 Tsd. EUR auf der Kläranlage. Für insgesamt rd. 61 Tsd. EUR wurden ein+ Server Prozessleitsystem und ein Server Büronetzwerk installiert sowie zwei Überschussschlammumpen angeschafft.

Größte Einzelmaßnahmen der Betriebssparte Kanalisation im Wirtschaftsjahr waren der Umbau des RÜ Basler Straße mit rd. 66 Tsd. EUR sowie der Einbau von Inlinern in Höhe von 216 Tsd. EUR.

b) Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hatten eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und betragen insgesamt 203.006,69 Euro.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz –Passiva

a) Rücklagen

Der Zweckverband Kläranlage Wehr hat in seinem Jahresabschluss 2016 passivierte Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) in Höhe von 620.780 EUR aus Investitionsumlagen der Verbandspartner ausgewiesen. Diese wurden in Höhe der Abschreibungen aufgelöst. Diese PRAP sind zukünftig in der Bilanz des Eigenbetriebs als Rücklagen zu behandeln und jährlich aufzulösen. Der Stand zum 31.12.2023 beträgt 125.238 EUR.

b) Gewinn/Verlust

Der Gewinnvortrag aus Vorjahren beläuft sich auf 606.238,84. Im Geschäftsjahr 2023 konnten für die Kanalisation ein Jahresgewinn in Höhe von 98.024,85 EUR und für die Kläranlage ein Jahresgewinn in Höhe von 156.236,23 EUR verbucht werden. Der Gewinnvortrag der Kläranlage beträgt zum 31.12.2023 717.891,99 EUR, die Betriebssparte Kanalisation weist einen Gewinnvortrag in Höhe von 142.607,93 EUR aus. Insgesamt hat der Eigenbetrieb Abwasser einen Gewinnvortrag in Höhe von 860.499,92 EUR zum 31.12.2023 vorzuweisen.

c) Ertragszuschüsse

Zuschüsse sind für die Betriebssparte Kanal (476.322,98 EUR) und der Betriebssparte Klärung (304.562,00 EUR) für insgesamt 780.884,98 EUR passiviert. Die Abwasserbeiträge in Höhe von 2.058.051,55 EUR sind ausschließlich der Kanalisation zuzuschreiben.

d) Rückstellungen

Der Stand der Rückstellungen für Gebührenüberschüsse stellt sich zum 31.12.2023 folgendermaßen dar:

Gebührenüberschüsse 2012-2020 zum 01.01.2023	1.307.011,44 EUR
Auflösung 2023	- 439.967,34 EUR
Gebührenüberschüsse 2023	<u>+ 213.566,81 EUR</u>
Stand 31.12.2023	1.080.610,91 EUR

Im Wirtschaftsjahr 2023 konnten für die Kläranlage aus den Jahren 2018 und 2019 lediglich 58.302,60 Euro aufgelöst werden. Da es sich bei der nächsten Gebührenkalkulation um eine dreijährige Kalkulation handelte (2020-2022) können erst im Abschluss 2023 die in diesem Zeitraum angefallenen Gebührenüberschüsse aufgelöst werden. Dies geschieht im Wirtschaftsjahr 2023 für die Kläranlage durch Verrechnungsbeschluss. 108.492,64 Euro Gebührenüberschüsse werden aus den Wirtschaftsjahren 2020 bis 2022 verrechnet. Die Gebührenüberschüsse 2023 werden ausschließlich dem Kanal zugerechnet.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Aufwendungen für nicht genommene Urlaubstage einschließlich Überstunden mit 13.100 EUR und Prüfungsrückstellung in Höhe von 11.200 EUR.

e) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Stand 31.12.2023 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren EUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	5.156.860,56	7.500,00	153.975,40	4.995.355,16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.636,15	78.636,15	0	0
Verbindlichkeiten gegen- über Stadt (Trägerdarlehen)	7.251.052,08	0	0	7.251.052,08

Für das Jahr 2023 wurden von der Rechtsaufsichtsbehörde Darlehensaufnahmen in Höhe von 1.500 Tsd. EUR genehmigt, außerdem wurden 250 Tsd. EUR Darlehensermächtigung als Haushaltsrest nach 2024 übertragen, die Kreditermächtigung wurde im Wirtschaftsjahr 2023 somit nicht voll in Anspruch genommen.

3. Angaben zu Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung

a) Zusammensetzung der Umsatzerlöse

	EUR
Klärggebühr	1.255.707,07
Niederschlagswassergebühr	226.478,90
Schmutzwassergebühr	248.353,33
Straßenentwässerung	226.712,45
Sonstige Erträge und Umsatzerlöse	66.581,02
Gebühren aus der Leerung von Kleinkläranlagen	45.585,65
Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	241.075,84
Auflösung von Gebührenüberschüssen aus Vorjahren	439.967,64
Summe	<u>2.750.461,90</u>

Die Klärggebühr betrug 1,80 EUR pro Kubikmeter, die Kanalgebühr 0,38 EUR pro Kubikmeter und die Niederschlagswassergebühr 0,28 EUR pro Quadratmeter gebührenrelevante Fläche. Die Gebührensätze ergeben sich aus der Gebührenkalkulation 2023.

Die Schmutzwasser-Menge Kanal wurde mit 650.026 m³, die Schmutzwasser-Menge Kläranlage mit 697.615 m³ und die versiegelte Fläche mit 808.853 m² abgerechnet.

b) Personalaufwendungen

Im Wirtschaftsjahr 2023 beliefen sich die Personalaufwendungen auf insgesamt 440.142,33 EUR. Dies bedeutet ein Mehraufwand in Höhe von 6.842,33 Euro gegenüber dem Planansatz.

c) Zinsaufwand

Der Zinsaufwand enthält Zinsen in Höhe von insgesamt 151.489,34 EUR, wobei 81.514,20 EUR auf Trägerdarlehen bei der Stadt Wehr entfallen.

4. Entwicklung der Liquidität zum Jahresende

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Liquiditätsrechnung	
			Vorjahr EUR	Rechnungs- jahr EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn		
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Erfolgsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Method der EigBVO-HGB)		722.353,00
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Method der EigBVO-HGB)		- 752.995,60
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Method der EigBVO-HGB)		773.144,37
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Method der EigBVO-HGB)		0,00

6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methoden EigBVO-HGB)	418.489,67	742.501,77
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende		
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere		
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	847.660,96	1.266.150,63
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende		
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.266.150,63	2.008.652,40
10	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Abs. 4 EigBVO-HGB)		-923.100,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		250.000,00
12	+	Einzahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Abs. 4 EigBVO-HGB)		-
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende		1.335.552,40
15	-	für bestimmte Zwecke gebunden		
16	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		

5. Übertrag Haushaltsermächtigungen in 2024 sowie nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen -nur investiv-

53.80.01- 3410070-100 Abwasserbeseitigungsanlagen - Kanal-	Insgesamt 700.900,00
53.80.01 - 0962000 Anlage im Bau -Kanal	130.000,00
53.80.02 - 0292000 Gebäude und Betriebsvorrichtungen - Klärung	18.000,00
53.80.02 - Anlagen zur Abwasserreinigung -Klärung	Insgesamt 74.200,00
53.80.02 - 23173004 Kreditermächtigung Klärung	250.000,00

IV. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Nach der Betriebssatzung sind Organe des Eigenbetriebs der Gemeinderat, die Betriebsleitung und der Bürgermeister.

2. Mitglieder des Gemeinderates

Für den Eigenbetrieb wurde kein Betriebsausschuss gebildet. Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz vorbehalten sind. Der Gemeinderat entscheidet auch in den Angelegenheiten, die nach dem Eigenbetriebsgesetz einem beschließenden Betriebsausschuss obliegen.

Der Gemeinderat setzte sich in 2023 wie folgt zusammen:

Name	Vorname	Name	Vorname
Arnold	Claudia	Grether	Thomas
Buchmann-Flaitz	Angelika	Mattes	Christine
Doria	Vito	Meyer	Martina
Dr. Scheer	Mathias	Niedermayer	Petra
Engel	Stefan	Schmidt	Christoph
Erhart	Paul	Steinebrunner	Helmut
Griener	Björn	Tussing	Stefan
Griener	Siegfried	Wenk	Kurt
Kramer-Rempe	Sabine	Zimmermann	Hans-Peter

Bürgermeister:

Bürgermeister in 2023 war Michael Thater.

2. Belegschaft

Die durchschnittliche Zahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf 5,2 Personen im Bereich der Kläranlage. Arbeiten für den Eigenbetrieb erledigen im Übrigen Mitarbeiter der Technischen Dienste. Der entsprechende Aufwand wird nach Inanspruchnahme dem Betrieb belastet.

3. Mitglieder der Betriebsleitung

Name	Vorname	Funktion
Lückfeldt	Frank	Technischer Betriebsleiter
Frommherz	Andrea	Kaufmännische Betriebsleiterin

4. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresgewinn von 254.261,08 EUR ab. Die Betriebsleitung schlägt vor, diesen auf neue Rechnung vorzutragen.

Wehr, den 10.10.2024

Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Wehr

.....
Andrea Frommherz
Kaufmännische Betriebsleiterin

.....
Frank Lückfeldt
Technischer Betriebsleiter

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens

Posten des Anlagevermögens			Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwert			Kennzahlen durchschnittlicher								
			01.01.2023		Zugang		Abgang Zuschüsse		Umbuchungen		31.12.2023		01.01.2023		Zugang		Abgang		31.12.2023		01.01.2023		Abschr.-satz		Restbuchwert	
			EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		v.H.		v.H.	
I.	Klärung																									
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände						0,00					0,00														
2.	Grund- und Boden mit Betriebsgebäude		438.390,88				0,00					0,00														
3.	Gebäude, Aufbauten mit Betriebsvorricht		19.515,82				56.395,71					0,00														
4.	Abwasserbesetzungsanlagen		2.766.150,43				7.192,28					0,00														
5.	Klärschlammfauflage mit BHKW		2.817.831,90				47.996,14					0,00														
6.	Photovoltaikanlage		65.963,11				75.746,76					0,00														
7.	maschinentechnische Ausrüstung		899.169,69				18.599,67					0,00														
8.	Außenanlae		10.900,00				0,00					0,00														
9.	Fahrzeuge		38.448,19				0,00					0,00														
10.	technische Anlagen		291.605,21				0,00					0,00														
	Betriebs- und Geschäftsaussstattung		24.111,55				0,00					0,00														
			7.372.086,78				205.930,56					0,00														
II.	Kanalisation																									
1.	Grundstücke mit Bauten		88.520,76				0,00					0,00														
2.	Kanalhausanschlüsse		1.160.652,91				97.196,59					0,00														
3.	Entlastungsbauwerke		1.704.067,34				65.667,54					0,00														
4.	Abwassersammelanlage - Industrie-		12.451,91				51.655,66					0,00														
5.	Abwassersammelanlage Kommunal		18.742.514,30				58.901,32					0,00														
6.	Betriebs- und Geschäftsausstattung		54.347,49				0,00					0,00														
7.	Regenwasserbehandlungsanlage		20.400,00				8.550,00					0,00														
			21.782.954,71				281.971,11					0,00														
III.	Anlagen im Bau																									
1.	Lindstraße - Kanalisation		0,00				8.146,37																			
			0,00				8.146,37					0,00														
IV.	Finanzanlagen																									
	Zweckverband Kläranlage Wehr		0,00				0,00					0,00														
			0,00				0,00					0,00														
	Anlagevermögen insgesamt		29.155.041,49				496.048,04					0,00														